

PJ-Evaluation

Praxis im Nordtor - Allgemeinmedizin - Herbst 2019 - Frühjahr 2020

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Praxis im Nordtor
Zeitraum: Herbst 2019 - Frühjahr 2020
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 4



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

Stimmt

Stimmt nicht

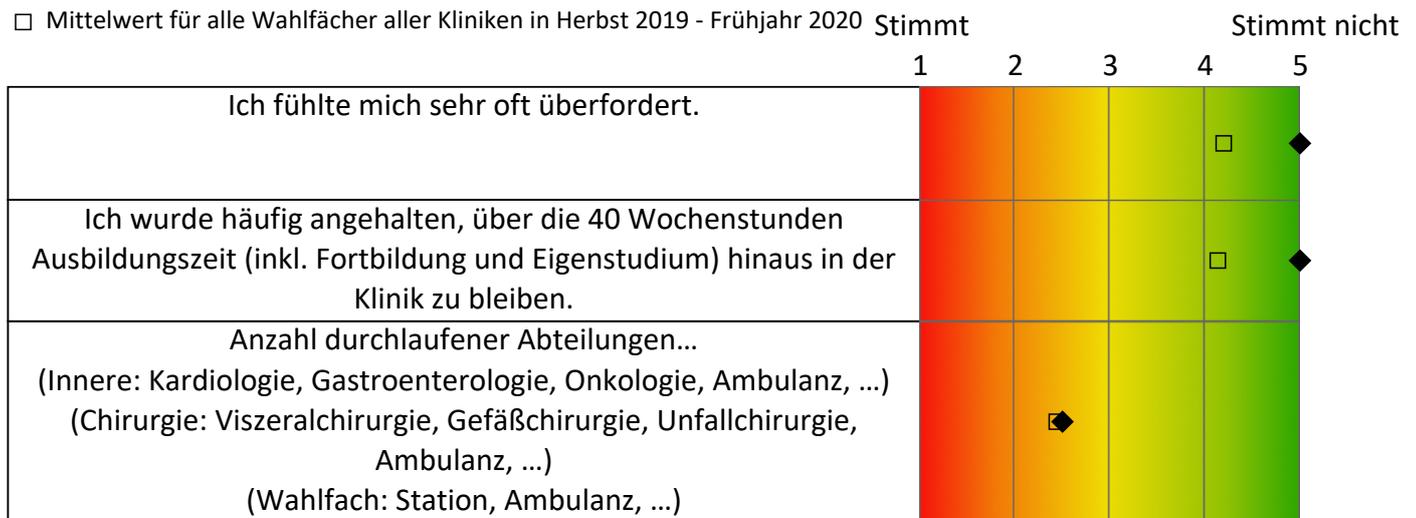
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.		◆	□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.	◆		□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			◆	□	
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Praxis im Nordtor
Zeitraum: Herbst 2019 - Frühjahr 2020
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 4

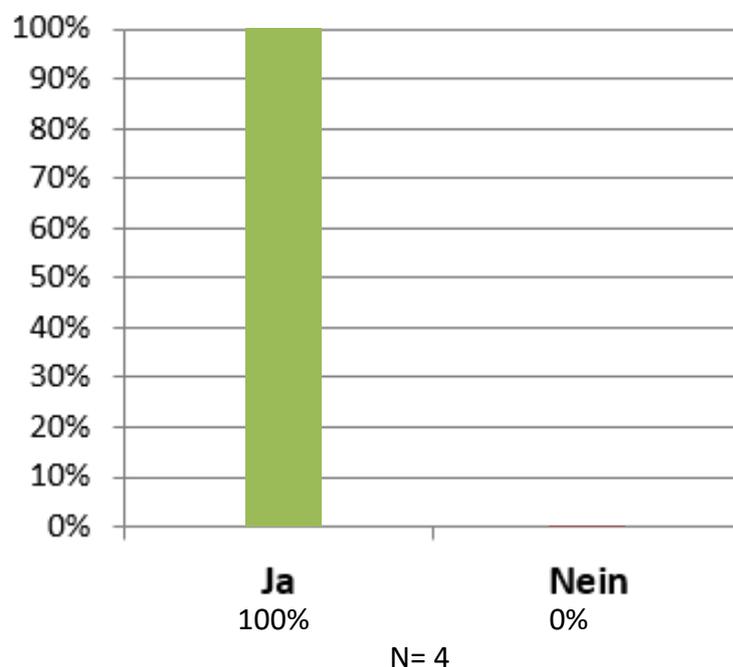


◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	Ich kann das PJ-Tertial absolut weiterempfehlen. Das Team ist sehr nett und ich konnte in den 4 Monaten sehr viel lernen. Man wird vom ersten Tag an in den Praxisalltag aufgenommen und kann viel mitnehmen. Ich selbst habe viel gelernt und freue mich, dass durch das Tertial mein Interesse für die Allgemeinmedizin sich verstärkt hat.	Ich durfte nach ein paar Wochen in einem freien Arztzimmer mit Patienten ein Anamnesegespräch führen und diese untersuchen. Ich durfte dann eine Vorentscheidung treffen, welche Therapie für den jeweiligen Patienten entscheidend wäre. Direkt im Anschluss wurde der Patient mit einem der Ärzte besprochen, gemeinsam nachuntersucht und die Therapie eingeleitet. Durch diese Arbeitsweise hat man direkt ein Feedback bekommen und konnte auch aus etwaigen Fehlern lernen.	Es gab leider kaum interne Fortbildungen. Dafür hatte man aber genug Zeit PJ-Fortbildungen an der Uniklinik zu besuchen (wenn diese natürlich nicht so häufig ausgefallen wären).	Keine.
Student 2	Ja	Absolute Empfehlung!!!!!!!!!!!!!! Super Team, alle sind freundlich und sind richtig motiviert was weiterzugeben und zu lehren. Man kann Alles fragen und wird immer mit einbezogen. Eigene Patienten im eignen Raum zu behandeln ist auch möglich, anschließend Vorstellung bei einem der Ärzte und Besprechung. Wirklich tolles Tertial mit großer Vielfalt!!!			
Student 3	Ja	Das gesamte Praxisteam ist äußerst sympathisch und fachlich auf einem	Das gesamte Team der Praxis. Alle total herzlich und offen. Ich hatte		

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

ganz hohen Niveau. Ich habe mich vom ersten Tag an pudelwohl gefühlt. Ich kann wirklich nichts beanstanden. Es war rundum perfekt und ich bin total traurig nun weiterziehen zu müssen.

nach ca. 3 Tagen das Gefühl, dass ich hier schon seit Monaten ein und aus gehen würde. Die Kompetenz der Ärzte ist beeindruckend. Die Belastbarkeit des gesamten Helfer-Teams ebenfalls.

Student 4

Ja

Sehr nettes Ärzteteam, alle 4 haben Interesse, uns Pjlerm Wissen zu vermitteln, DDs zu besprechen und die Allgemeinmedizin näher zu bringen. Man hat die Möglichkeit, selbstständig Patienten zu betreuen und diese immer mit dem jeweils zuständigen Arzt zu besprechen. Auch wird man dazu geholt, wenn ein Fall dabei ist, bei dem wir noch dazu lernen können. Die Arbeitszeiten sind von 8-13/14 Uhr, man hat einen Studientag und auch sonst ist der Dienstplan sehr flexibel, wenn man mal einen Termin hat o.Ä.. Insgesamt vergingen die 4 Monate wie im Flug und mir fiel der Abschied schwer.

-das Team
-durch die Größe der Praxis hat man immer ein eigenes Zimmer, um Pat. zu behandeln
-selbstständiges Arbeiten
-Sonographie, EKG, Labor
-moderne Praxis
-Ärzte mit unterschiedlichen Schwerpunkten